

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 19

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

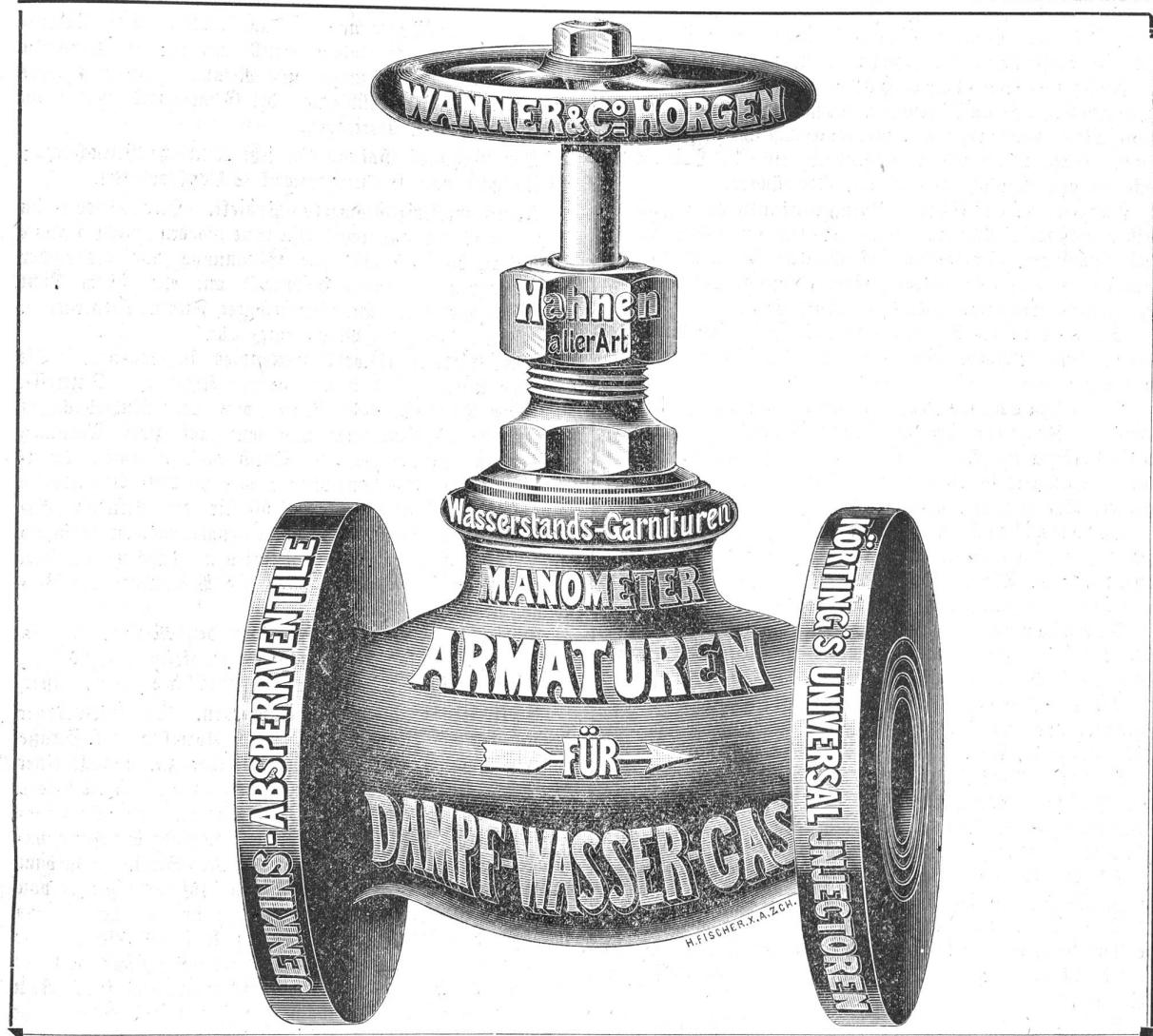
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Bauarbeiten der Burgdorf-Thun-Bahn. Unterbauerbeiten an Carlo Mina u. Cie. in Großhöchstetten; Schwellenlieferungen gemeinschaftlich an Gribi u. Cie., Baugeschäft in Burgdorf, Stuber, Holzhändler in Schüpfen und Röthlisberger, Holzhändler in Urch, sowie an Glauser, Holzhändler in Stalden, Hofer, Holzhändler in Signau, und Rupprecht, Holzhändler in Wintigen.

Verstärkungsarbeiten des eisernen Oberbaues der Straßenbrücke in Münchenstein an Alb. Buß u. Cie. in Basel.

Strassenverbreiterung und Trottoir Münchstein-Arlesheim an Lukas Gasser in Zeiningen (Argau).

Canalisation Winterthur-Löz. Sammel- und Abzugskanal an U. Boßhardt, Ingenieur, Zürich.

Wasserversorgung Sargans. Röhrenmaterial und Armaturen an Gebr. Hartmann, Flums; Grabarbeiten und Reservoir-Erstellung an Anton Uriig, Sargans, und Joh. Kübli, Bauunternehmer, Trübbach.

Wiederherstellung der Malereien im Stadttheater St. Gallen an Hardtmeyer u. Albrecht, St. Gallen.

Cementrohrenkanal Benken (Zg.) an H. Karrer, Cementgeschäft, Andelfingen.

Neubau der Wirtschaftlichen Genossenschaft des Grütlivereins Winterthur. Erdarbeiten an Heufer, Vater; Maurerarbeiten an Lüsli; Zimmer-

arbeiten an Wachter-Germann; Spenglerarbeiten an Tobler und Hungerbühler; Granitarbeiten an Clivio, alle in Winterthur; Steinhauerarbeiten an Grüebler in Belpheim.

Neudeckung des Kirchturms in Embach mit Kupfer an Spenglermeister A. Schultheis in Zürich V.

Die Dorfgrabenüberwölbung Wilchingen (Schaffhausen) an Wanner, Maurermeister daselbst (mit 6% Abgebot).

Evang. Kirche Näfels. Maurer- und Steinhauerarbeiten an Joseph Colombo, Maurermeister in Netstal; Schreinerarbeiten an Johann Schöllhorn, Schreinermeister, in Netstal.

Wasserversorgung Sennwald. An die Herren Versell u. Cie., Maschinenfabrik, in Chur.

Schulbänke der Primarschule Schottikon (Zürich) an Ernst Fritz, Schreiner, Döfli, bei Egg.

Schulhausbau Dittingen (Zura). Maurerarbeiten an Arthur Stöcklin, Baumeister, Göttingen (Baselland). Steinhauerarbeiten an Carl Schmidlin, Steinmalermeister, Dittingen. Gipserarbeiten an A. Stöcklin, Baumeister, Göttingen. Zimmerarbeiten an Sigmund Cunti, Zimmermeister, in Dittingen. Spenglerarbeiten an J. J. Meier, Spengler, Laufen. Schlosserarbeiten an Arnold Schmidlin, Schlossermeister, Laufen. Schreinerarbeiten an Sig. Cunti, Zimmer- u. Schreinermeister, Dittingen. Maler- u. Tapezierarbeiten an Ignaz Düblin in Dittingen und Julius Schreiber in Laufen.

Schulhausbau St. Margrethen (Thurg.). Dachdeckerarbeiten an Weber in Wil. Spenglerarbeiten an Wahlen-

meier, Sirnach. Glaserarbeiten an Schär und Schneider, Wil. Schlosserarbeiten an Hugenberger, Münchweilen.

H y d r a n t e n a n l a g e H o r w (Luzern). 400 Meter Hydrantenschläuche an J. Küpper, Grosswangen, Luzern. Cirka 2000 Meter Grabarbeit und Stöhrenlegung an Kas. Sigrist, Horw. Cirka 2000 Meter Guzzöhren und 15 Hydrantenstöcke an von Noll'sche Eisenwerke, Gerlafingen.

K u r h a u s b a u E l m. Spenglerarbeiten an Spenglermeister Böghard, Glarus. Glaserarbeiten an Glasermeister Rud. Luchsinger, Schwanden. Dachdecker-Arbeiten an die Landesplattenberg-Bewaltung Engi (Glarus) und Blumer, schweizerische Schieferbergwerksgesellschaft Engi.

S t r a ß e n b a u T e n n a (Graubünden). Errstellung des Tunnels im Uclatobel und Reparatur der Straße daselbst an Livio Carlo.

T u r b i n e n h a u s d e r J u n g f r a u b a h n, Lauterbrunnen. Zimmerarbeiten an Arnold Frutiger, Baumeister, in Steffisburg bei Thun. Spenglerarbeiten an L. Guttermann, Spengler, in Interlaken. Deckerarbeiten an Baumgartner, Schieferdecker, in Thun.

L o k o m o t i v - R e m i s e d. J u n g f r a u b a h n auf der kleinen Scheidegg. Zimmerarbeiten an Arnold Frutiger, Baumeister, Steffisburg b. Thun. Dachdecker- und Spenglerarbeit an L. Guttermann, Spengler, in Interlaken.

B e s t u h l u n g d e r S c h u l e B a u m a (Zg.). 90 Stück Schulbänke mit birnbäum. Tischplatte an Ullr. Heer, mech. Schreinerei, Märktchen (Thurgau).

S ä f e r e i - G i n n i c h t u n g S c h u r t e n bei Dufnang. Feuerung und Kessel an Ed. Seiler in Frauenfeld. Maurerarbeit am Zelli, Unternehmer, in Dufnang. Zimmerarbeit an R. Siegfried, Mühle, Schurten. Schreinerarbeit an J. Eisenring, Itzeln. Spenglerarbeit an A. Bökhart, Fischingen. Deckerarbeit an A. Muggler, Sirnach. Schmied- u. Schlosserarbeit an Gehring in Wittenweil-Wengi.

K i r c h e G a n s i n g e n (Margau). Sämtliche Arbeiten an F. Donat, Spenglermeister, Laufenburg.

D i e S c h r e i n e r a r b e i t e n f ü r d a s S c h u l h a u s u n d d i e T u r n h a l l e a n d e r K l i n g e n s t r a ß e i m K r e i s e III (Zürich) an die Schreinerei Theoph. Hinnen, M. Merzluffi und Al. Rapp.

D e r U n t e r b a u f ü r d e n S t a d t h a u s q u a i i n Z ü r i c h an die Firma Locher u. Cie. in Zürich.

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

W a s s e r k r ä f t e i m K a n t o n B e r n. Der Regierungsrat hat im Jahre 1896 für mehrere grözere Wasserwerkanlagen und Elektrizitätswerke Konzessionen erteilt. So ward die Kraft des Reichenbachs konzidiert an die Wasserwerkanlage Flotron, die Birs bei Zwingen an die Wasserwerkanlage Hofer u. Studer. Die Einwohnergemeinden Biel, Nidau, Täuffelen, Geroltingen, Hagnegg, Erlach und Neuenstadt übertrugen ihre Konzessionen für das Werk am Hagnedkanal an die Aktiengesellschaft „Motor“ für angewandte Elektrizität in Baden. Das Wasser- und Elektrizitätswerk Rubin erhält 1896 eine neue Konzession für die Rander bei Spiezwyler bis Thunersee. Aber im laufenden Jahre hat die Gesellschaft „Motor“ diese Konzession bekanntlich ebenfalls erworben. Die Gemeinde Münster erhält die grundsätzliche Konzession für ein Wasserwerk an der Birs und die Gemeinde Dietmiken für eine Anlage am Fellerich und Kirel. Die gewaltige Wasserkräft der schwarzen Lütschine bei Burglauen war an Bümplin und Herzog konzidiert gewesen; es erfolgte die Übertragung der Konzession an Guver-Zeller. Letzteres Werk hat auch die Konzession für die weiße Lütschine bei Lauterbrunnen, wo die Arbeiten bereits begonnen haben. Die Gemeinde Laufen erhält die Konzession für ein Wasserwerk zu Laufen an der Birs.

Auch an der Emme und am Tannschachenbach im Nüterswylschachen soll eine Anlage erstellt werden; Konzessionäre sind Eggimann, Hirsbrunner und Reinhard. Eine kleinere Konzession für den Mühlbach bei Grindelwald wurde an E. Gsteiger u. Cie. übertragen.

D e r B a h n h o f G o l d a u hat jetzt elektrische Beleuchtung; dieselbe wird vom Elektrizitätswerk Schwyz geliefert.

N e u e s E l e k t r i z i t ä t s w e r k - P r o j e k t. Herr Grieder im Sornthal bei Hauptwil will seine bis heute nicht benutzte Wasserkräft von 35 HP zur Gewinnung von elektrischer Kraft benützen und damit Hauptwil mit elektrischem Licht und Kraft versorgen. Die Winterthurer Firma Seeberger u. Büttiker hat bezügliche Pläne aufgestellt.

D a s E l e k t r i z i t ä t s w e r k B e c k e n r i e d ist vollendet. Die technische Anlage ist auch für weitere Kraft von Interesse. Von einer Höhe von 360 Meter wird der Mühlbach in Röhren von 25 Centimeter Lichtheite auf zwei Turbinen neuester Konstruktion geleitet. Durch diese enormen Druckverhältnisse von 36 Atmosphären werden 200 Pferdekraft disponibel, von welchen kaum 60 für die elektrische Beleuchtung des Dorfes in Anspruch genommen werden, während 130—140 Pferdekraft zu industriellen Zwecken um den billigen Preis von 100 Franken pro Pferdekraft zur Verfügung stehen.

Das Werk ist gelungen, es lobt den Meister, und in dieses Lob teilen sich Bell u. Cie. in Kriens, Brown, Boveri u. Cie. in Baden und Bellweger in Uster.

E l e k t r i s c h e B a h n e n i n N i d w a l d e n. Der Nidwaldner Landrat hat die Bewilligung zu einer Korrektion der Straße Stans-Stansstad und Benutzung derselben zur Anlage einer elektrischen Bahn unter der Bedingung erteilt, daß die beiden Gesellschaften Stansstad-Engelberg und Stansstad-Stans sich einigen, daß die bestehende Straßenbahnanlage unter gleichzeitiger Korrektion der Straße umgebaut und benutzt werde. Die Straße soll auf eine Breite von wenigstens 6 Meter zwischen dem Zug und der der Straße nächstgelegenen Schiene für Fuhrwerke fahrbar sein. Für den Lokalverkehr zwischen Stans und Stansstad soll der Bundesbeschluß vom 24. Juni 1892 maßgebend sein. Vom Bahnhofe der Stanserhornbahn an ist das Bahngleise nicht mehr durch die ohnehin zu enge Straße weiter zu führen. Die Bahngesellschaft hat die erforderlichen Kosten für Umbau des Gleises, Straßenkorrektion, Landerwerb &c. zu übernehmen.

Die durch die waadtländische Elektrizitätsgesellschaft ins Werk gesetzte Zuleitung von Wasser aus dem Bays d'En Haut hat nicht weniger als 14 Kilometer Tunnel nötig; der längste auf Waadtländer Seite hat vier, auf Freiburger Boden zweieinhalb Kilometer.

D i e E l e k t r i z i t ä t s w e r k e i n D e u t s c h l a n d haben sich seit anderthalb Jahren bedeutend vermehrt. Nach einer von der „Elektrotechnischen Zeitschrift“ veröffentlichten Statistik gab es im Jahre 1894 nur 148, Anfang Oktober 1895 180 Elektrizitätswerke in Deutschland, wogegen am 1. März d. J. 265 in Betrieb waren. Inzwischen sind von den in der Statistik als noch im Bau begriffen angeführten Werken 11 weitere fertiggestellt worden, sodass sich gegenwärtig die Zahl der in Betrieb befindlichen Werke auf 276 beläuft.

N e u e r T e l e g r a p h. Ein neuer, nach Art der Schreibmaschinen konstruierter und ebenso zu benutzender elektrischer Telegraph erregt seit kurzem in New-York im Kreise dortiger Sachverständiger seiner zweckmässigen Konstruktion und großen Leistungsfähigkeit wegen Aufsehen, da derselbe imstande ist, in einer Stunde gegen 2200 Worte zu übermitteln, die auf einem Papierblatte in Zeilen von 6 Zoll Breite erscheinen. Obgleich das Prinzip der Schreibmaschinen-Telegraphen nicht ganz neu ist, so haben diese Systeme ihrer Kompliziertheit und langsamen Arbeit wegen bis jetzt doch keine weitere Beachtung finden können, wogegen das vorliegende System sich zur praktischen Anwendung sehr zu eignen scheint. (Mit-